

Erwachsene Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (genehmigt)



DJK Gänheim : TV Hofheim - 7 : 3

17.10.2025, 20:00 Uhr

Rang	Name, Vorname
1	1.1 Krönert, Lukas (SBEM)
2	1.2 Krüger, Christian
3	1.3 Göbel, Sven
4	1.4 Puchner, Lucius
D1	Krüger, Christian/Göbel, Sven
D2	Krönert, Lukas/Puchner, Lucius

Rang	Name, Vorname
1	1.1 Zvinko, Andrii
2	1.2 Zimmermann, Jonas
3	1.3 Kneuer, Christian
4	1.4 Stepanovskyi, Vasyl
D1	Zimmermann, Jonas/Kneuer, Christian
D2	Zvinko, Andrii/Stepanovskyi, Vasyl

DJK Gänheim		TV Hofheim		1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Krüger, Christian	Zimmermann, Jonas		4:11	6:11	11:8	11:5	11:7	3:2	1:0
	Göbel, Sven	Kneuer, Christian								
D2-D2	Krönert, Lukas	Zvinko, Andrii		12:10	11:7	8:11	6:11	12:10	3:2	1:0
	Puchner, Lucius	Stepanovskyi, Vasyl								
1-2	Krönert, Lukas	Zimmermann, Jonas		11:4	11:5	11:8			3:0	1:0
2-1	Krüger, Christian	Zvinko, Andrii		3:11	11:13	10:12			0:3	0:1
3-4	Göbel, Sven	Stepanovskyi, Vasyl		5:11	7:11	11:9	12:10	11:4	3:2	1:0
4-3	Puchner, Lucius	Kneuer, Christian		11:13	11:6	11:9	11:13	7:11	2:3	0:1
1-1	Krönert, Lukas	Zvinko, Andrii		4:11	8:11	5:11			0:3	0:1
2-2	Krüger, Christian	Zimmermann, Jonas		11:6	11:6	11:6			3:0	1:0
3-3	Göbel, Sven	Kneuer, Christian		11:7	11:8	11:8			3:0	1:0
4-4	Puchner, Lucius	Stepanovskyi, Vasyl		12:10	11:9	11:3			3:0	1:0

Bälle: 363:337

23:15

7:3

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 22:15

Zuschaueranzahl: 17

Es war das zweite Heimspiel innerhalb von zwei Tagen und der zweite 7:3-Sieg in Folge gegen einen Aufsteiger aus der Bezirksliga-Ost. Nach dem Zweitplatzierten, TTC Fuchsstadt, am Mittwoch bekam auch der Meister, TV Hofheim, am Freitag, 17. Oktober, die geballte Leistungsstärke der DJK Gänheim zu spüren, die ihnen zwei Jahre früher in die höchste Spielklasse des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord vorausgegangen war und sich dort mittlerweile etabliert hat. Ein Erfolgsgarant der Heim-Vier waren wieder einmal die Doppel. Überhaupt wird Doppelstärke mehr und mehr zum Markenzeichen der DjK-Tischtennisabteilung. Deren Protagonisten sind ausgesprochen erfolgreiche Teamplayer. Die Erste bilanziert ihre Doppel mit 4:2, die Zweite mit 7:1, die Dritte mit 3:1. Alle Teams zusammen haben in der aktuellen Saison vierzehn Doppel gewonnen und nur vier verloren. Gegen Hofheim kehrten Krüger/Göbel einen Zweisatzrückstand in fünf Sätzen um und errangen im dritten Doppel der Saison ihren ersten Sieg. Fünf hart umkämpfte Sätze gab es auch für Krönert/Puchner. Ihnen gegenüber standen zwei „abgekochte“, ukrainische Routiniers, die alle siebzehn Bezirksliga-Doppel der Vorsaison und auch die ersten drei in der Bezirksoberliga gewonnen hatten. Doch Gänheims „Junge Wilde“ spielten mit Köpfchen und Körper wie entfesselt auf und verzückten Mannschaftskollegen und Fans in der Verlängerung des fünften Satzes mit der Entzauberung der Gegner. So wurde eine beeindruckende Serie von zwanzig Siegen in Folge im 21. Doppel in Gänheim beendet. Einer dieser besiegtene Hofheimer Doppelspieler war Andrii Zvinko. Angesichts seiner Herkunft aus der Oberliga, wo er im März 2024 auch den in unserer Region bekannten Alexander Krebs (TSV Bad Königshofen) mit 3:1 besiegte, darf der Ukrainer als „Überspieler“ der Bezirksoberliga bezeichnet werden. Sein letztes Spiel verlor er am 20. April 2024 in der Herren-Oberliga für den SV Dresden. Seit 20. September 2024 ist er in Hofheimer Diensten und gab in sechsunddreißig Bezirksliga-Einzeln kein Spiel, nur fünf Sätze ab. Schon vier waren es in den sechs Bezirksüberliga-Einzeln der laufenden Saison, bevor er in Gänheim aufschlug. Dort kam zwar kein weiterer dazu, doch zwang ihn Christian Krüger mit seinem kompromisslos aggressiven Spiel zumindest zweimal in die Satzverlängerung. Auch Lukas Krönert zeigte eine passable Leistung, konnte ihn mit seinem weichen Spiel jedoch nicht nachhaltig in Bedrängnis bringen. Beide waren Hofheims Einser ebenso in drei Sätzen unterlegen wie sie Hofheims Zweier in drei Sätzen überlegen waren. Durch die ausgeglichene Bilanz im vorderen Paarkreuz blieb der Vorsprung aus den Doppeln erhalten. Das hintere Paarkreuz erfüllte die ihm zugedachte Rolle und machte den Sieg perfekt. Lucius Puchner verlor zunächst in fünf Sätzen auf Augenhöhe gegen den Gäste-Dreier, überzeugte aber im Duell der Vierer mit einem glatten Dreisatzsieg. Dass seine Mannschaft erfreulich deutlich gewann, war Mannschaftsführer Sven Göbel zu verdanken. Wie im Doppel wendete er im ersten Einzel im dritten Satz nach Zweisatzrückstand eine drohende Niederlage denkbar knapp ab (11:9) und erkämpfte sich in fünf Sätzen den Sieg. Das Duell der Dreier hatte er dann in drei Sätzen klar im Griff. Damit war allein er ohne Niederlage und Spieler des Abends.